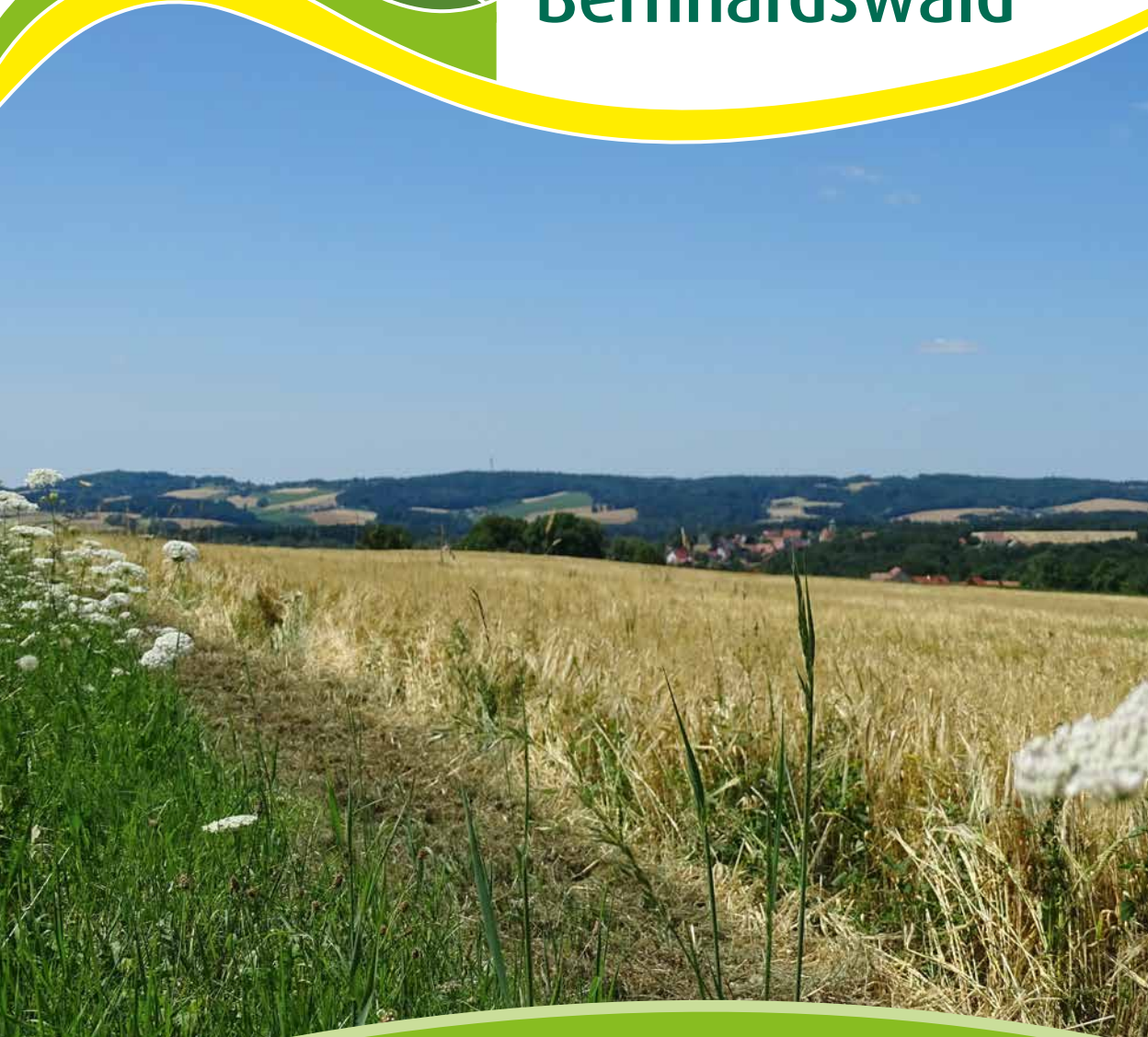




# Gemeinde Bernhardswald



## Mitteilungsblatt

August / September 2023



# Bernhardswaldi

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Euer Bernhards-Waldi ist wieder da!

In der letzten Ausgabe wollte ich von euch wissen, was Beppis Opa denn mit „dadadert“ gemeint hat.

Obwohl dieses Mal leider keine richtige Antwort dabei war, habe ich herausgefunden, dass es soviel heißt wie „verschreckt oder verdattert“.

???

---

*Vom 8. – 10. Sept. 2023 findet ja unser Bürgerfest „50 Jahre Großgemeinde Bernhardswald“ statt. Wer weiß denn, aus wieviel Altgemeinden unsere Großgemeinde entstanden ist. Toll wäre natürlich auch noch, wenn jemand die früheren Gemeinden namentlich nennen könnte.*

---

**Sendet bitte die Lösung an die Gemeindeverwaltung,**

Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald

E-Mail: [gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de](mailto:gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de)

oder gebt die Postkarte einfach im Bürgerbüro ab. Einsendeschluss ist der 8. September 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält ein kleines Präsent von der Gemeinde.

**Also „viel Glück!“**

**Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern  
viel Gesundheit und einen schönen Sommer!**

**EUER BERNHARDS-WALDI**



# Inhalt

## Zusammenfassung der Sitzungsprotokolle

Sitzung des Gemeinderats vom 10.05.2023 .....	4
Sitzung des Gemeinderats vom 24.05.2023 .....	11

## Mitteilungen aus der Gemeinde

Die neue Version der Gemeinde-App ist da .....	16
Installation von Gartenwasser- / Gießwasserzählern bzw. Zählertausch .....	17
Schneiden von überhängenden Sträuchern und Hecken .....	18
Pflege unbebauter Grundstücke .....	18
Wertstoffhof geschlossen .....	19
Fundgegenstände .....	19
50 Jahre Bernhardswald Festprogramm .....	20
Verabschiedung Frau und Herr Kammerer .....	21
Bayerische Jugendleistungsprüfung .....	22
Neuer Verschenkschrank für den Spielplatz .....	23
Neuer Standesbeamter im Rathaus .....	23
Zahlreiche Herausforderungen für den Wasserzweckverband Wenzendorf .....	24
Vermarktungsstart für das Baugebiet „Hauzendorf Nord“ .....	25
Start des Förderprogramms für steckerfertige Photovoltaikanlagen .....	26

## Von Jung, Alt und Miteinander

Neues Heim für Vögel .....	27
Besuch des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes .....	28
Figurentheater „Der Hase Theophil“ .....	28
112 - Hilfe kommt herbei! .....	29
Waldjugendspiele .....	29
Es grünt so grün .....	30
Lesehund Severin .....	31
Exkursion Dom und Moschee .....	32
Lachende Gesichter trotz heißem Wetter .....	33
Pizza und Pasta statt Hefte und Laptops .....	34
Die Abiturienten der Mittelschule Wenzendorf .....	35
Ferienprogramme des TSV Bernhardswald – eine Erfolgsgeschichte .....	36

## Mitteilungen aus dem Landkreis

Bayerisches Ermäßigungsticket .....	38
Hört Ihr Kind richtig? Spricht Ihr Kind altersgemäß? .....	39
Die Abfall-App des Landkreises .....	40

## Sonstiges

Veranstaltungskalender .....	41
------------------------------	----

## Gemeindeinformationen

Öffnungszeiten, Kontaktdaten .....	42
Was erledige ich wo im Rathaus .....	43
Notruftafel, Impressum .....	44



## Sitzung des Gemeinderats vom 10.05.2023

### Kommunalverfassungsrecht; Neuwahl des zweiten Bürgermeisters der Gemeinde Bernhardswald

Zweiter Bürgermeister Rainer Rößler hat mit Wirkung vom 12.4.2023 seinen Rücktritt vom Amt des zweiten Bürgermeisters der Gemeinde Bernhardswald erklärt. Art. 35 (3) der Gemeindeordnung bestimmt, dass innerhalb von drei Monaten eine Neuwahl stattfinden hat, wenn das Beamtenverhältnis eines weiteren Bürgermeisters während der Wahlzeit des Gemeinderates endet.

Zum weiteren Bürgermeister sind ehrenamtliche Gemeinderatsmitglieder wählbar, welche die Voraussetzungen für die Wahl zum ersten Bürgermeister erfüllen:

1. Deutscher im Sinne des Grundgesetzes
2. Vollendung des 18. Lebensjahres
3. Im Fall der Bewerbung um das Amt des ehrenamtlichen ersten Bürgermeisters seit mindestens drei Monaten im Wahlkreis eine Wohnung hat, die nicht die Hauptwohnung sein muss, oder ohne eine Wohnung zu haben, sich im Wahlkreis gewöhnlich aufhält.

Nach Vorschlag des ersten Bürgermeisters wird ein Wahlausschuss von 5 Personen gebildet und aus diesem Personenkreis ein Schriftführer bestimmt. Anschließend bittet erster Bürgermeister Obermeier die Vertreter der Fraktionen, Kandidaten zur Wahl des zweiten Bürgermeisters vorzuschlagen.

Gemeinderätin Auburger erklärt für ihre Fraktion, dass Markus Auburger zur Wahl des zweiten Bürgermeisters vorgeschlagen wird. Sie begründet den Vorschlag wie folgt: Markus Auburger hatte in den vergangenen drei Jahren den größeren Anteil an den Vertretungen des ersten Bürgermeisters. Er ist deshalb sehr gut mit den anfallenden Tätigkeiten vertraut und dieses Engagement sollte entsprechend gewürdigt werden. Zudem übernimmt er auch während der Anwesenheit des ersten Bürgermeisters zahlreiche Termine bei Vereinsveranstaltungen. Zwischen dem ersten und dem dritten Bürgermeister hat sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt, Markus Auburger hat sich auch in der Gemeindeverwaltung gut eingearbeitet. Frau Auburger führt außerdem aus, dass die Fraktion der Freien Wähler mit zwei Kandidaten angetreten ist, die das Ehrenamt nicht oder nur kurz ausgeübt haben. Da die Gemeinderatswahl eine Personenwahl sei, haben diese Kandidaten die Wähler insofern enttäuscht.

Gemeinderat Brey schlägt für seine Fraktion Ludwig Erl für das Amt des zweiten Bürgermeisters vor. Gemeinderat Brey begründet für seine Fraktion die Kandidatur von Gemeinderat Erl. Ludwig Erl ist persönlich und fachlich hervorragend für das Amt des zweiten Bürgermeisters qualifiziert. Zudem genießt er hohes Ansehen bei den Bürgern. Herr Erl ist Initiator zahlreicher Anträge, die zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Gemeinde Bernhardswald beigetragen haben.

Hervorzuheben ist die Ausarbeitung und Auswertung der Untersuchung zur Gemeindeentwicklung, die in 250 kostenlosen Arbeitsstunden erbracht wurde.



Gemeinderat Erl führt aus, dass die Vereinbarung mit der CSU fortgesetzt wird und dass eine Änderung der Reihenfolge in der Besetzung der Bürgermeisterposten nicht gegeben ist.

Gemeinderat Dr. Niebelschütz sowie Gemeinderat Markus Berger erklären für ihre Fraktionen, dass diese keinen eigenen Kandidaten zur Wahl aufstellen.

Erster Bürgermeister Obermeier fragt die Kandidaten, ob sie zur Kandidatur bereit sind. Er erläutert, dass der zweite Bürgermeister aus der Mitte des Gemeinderates zu wählen ist und keine Bindung an die Wahlvorschläge besteht.

Nach der Wahlauswertung verkündet der Vorsitzende des Wahlausschusses das Ergebnis.

Anzahl der Stimmberechtigten	21
Abgegebene gültige Stimmen	21
Davon entfallen auf den Bewerber:	
Markus Auburger	12
Ludwig Erl	9

Markus Auburger hat mit 12 Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist damit zum zweiten Bürgermeister der Gemeinde Bernhardswald gewählt.

Durch die Wahl des bisherigen dritten Bürgermeisters Markus Auburger zum zweiten Bürgermeister, ist das Amt des dritten Bürgermeisters nicht mehr besetzt. Die Neuwahl findet voraussichtlich in der Sitzung des Gemeinderats am 24.05.2023 statt.

### **Kommunalverfassungsrecht; Vereidigung des neugewählten zweiten Bürgermeisters**

Der neugewählte zweite Bürgermeister Markus Auburger wurde bereits bei seiner Wahl zum dritten Bürgermeister vereidigt. Die Eidesleistung oder das Gelöbnis entfällt, wenn der Beamte oder die Beamtin im Anschluss an eine Amtszeit wieder in ein Amt bei demselben Dienstherrn gewählt wird.

## Baumeisterarbeiten; Jahres-LV 2023-2025, Auftragserteilung

Die Ausschreibung der oben genannten Maßnahme erfolgte gemäß VOB/A, § 3 als beschränkte Ausschreibung. Das Leistungsverzeichnis enthält Baumeisterarbeiten für das Jahres-LV 2023-2025 der Gemeinde Bernhardswald ab dem 15.05.2023. Von den 3 zur Abgabe eines Angebotes aufgeforderten Bietern gaben zum Submissionstermin 2 Bieter ab.

Das Jahres-LV enthält lediglich eine Auflistung von Personal-, Geräte- und Materialkosten mit dem Massenansatz von einer Abrechnungseinheit. Die ermittelte Bruttosumme sagt somit nichts über die Abrechnungssumme aus.

Eine Verschiebung bzw. Erhöhung der Abrechnungsmassen ist aufgrund der Art der Leistungen, Witterungsverhältnisse, Unvorhergesehenem etc. - insbesondere bei den hier ausgeschriebenen Reparaturmaßnahmen - möglich und wird somit auch die Abrechnungssumme (gegenüber der Angebotssumme) erhöhen.

Über die letzten drei Jahre wurde eine durchschnittliche Abrechnungssumme pro Jahr von ca. 100.000,- € beauftragt.

**Nach rechnerischer Prüfung der Angebote ergibt sich folgender Summenspiegel:**

Nr.	Bieter	Nachlass (ohne Bedingungen)	Bruttosumme [€] ohne Nachlass	Abstand [€] zum nächsten Bieter
1	Hochstetter, Altenthann	-/-	3.491,58	-/-
2	Bauteam Drexler, Falkenstein	-/-	3.751,54	259,96

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Jahres-LV 2023-2025 an die Firma Hochstetter, Altenthann mit einer Angebotssumme von 3.491,58 € (brutto) zu vergeben. Als Vertragsbeginn wird der 15.05.2023 festgesetzt.

## Gemeindeordnung (GO) i. V. mit dem Bayerischen Kommunalabgabengesetz (KAG) und dem Baugesetzbuch (BauGB); Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung – EBS)

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 04.06.2019 die Satzung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach der Gemeindeordnung (GO), dem Bayerischen Kommunalabgabengesetz (KAG) und dem Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Sie wurde von dem kommunalen Dienstleistungs- und Beratungsbüro kdbpeter im Zuge der Abrechnungsmaßnahme Gewerbegebiet Hauzendorf-Süd erstellt und wurde aufgrund des fortgeschrittenen Zeitablaufs seit Inkrafttreten der zuvor gültigen Satzung an die aktuellen Rechtsgrundlagen und Rechtsprechungen angepasst.

Die oben erwähnte zuletzt in Kraft getretene und derzeit gültige Erschließungsbeitragsatzung vom 12.06.2019 wurde am 14.06.2019 mittels Aushang bekannt gemacht und trat eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Im Rahmen der Erschließungsmaßnahme zum Baugebiet Hauzendorf-Nord sowie aufgrund zwischenzeitlich erfolgter Änderungen in den Mustersatzungen hat eine Anpassung der Erschließungsbeitragsatzung zu erfolgen.

Die Überarbeitung bzw. Ausarbeitung der EBS erfolgte hierbei nach der Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetags (Stand: November 2021), nach der Mustersatzung aus dem Kommentar Hesse (Stand: Ergänzungslieferung August 2021) sowie nach den Empfehlungen des Bayerischen Gemeindetags (Bayer. GT) und der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Regensburg.

Folgende Änderungen sind unter anderem erforderlich:

Fundstelle	Änderung / Grund
EBS	Die genannten Gesetzesgrundlagen haben sich geändert oder wurden vom Bayerischen Gemeindegtag in der Mustersatzung ergänzt.
§ 2 Abs. 1 Nr. I Ziff. 1, 2 EBS	Erschließungsaufwand für „Dauerkleingartengebiete“ wurde mit aufgenommen, die Differenzierung nach Geschossflächenzahl entfällt.
§ 2 Abs. 1 Nr. I. Ziff. 3 EBS	Erschließungsaufwand für „dörfliche Wohngebiete“ und „urbane Gebiete“ wurde mit aufgenommen.
§ 2 Abs. 3 EBS	Der Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Sachen und Rechte im Zeitpunkt der Bereitstellung sowie der vom Personal des Beitragsberechtigten erbrachten Werk- und Dienstleistungen für die technische Herstellung der Erschließungsanlage wurden mit aufgenommen.
§ 6 Abs. 5, 9 EBS	Der Bayer. GT empfiehlt in seiner Mustersatzung in der Fußnote auf die durchschnittliche Geschosshöhe in den verschiedenen Baugebieten im Gemeindegebiet abzustellen. Geschosshöhen können lt. Bayer. GT in Gewerbe- und Industrie-, Kern- und Sondergebieten bei durchschnittlich ca. 3,5 m liegen, während in allen anderen Wohngebieten z. B. von etwa 2,6 m ausgegangen werden kann. Die Änderungen wurden in die EBS entsprechend eingefügt.
§ 16 EBS (alt)	Einen Billigkeitserlass sehen die aktuellen Mustersatzungen nicht mehr vor.





### **Finanzielle Auswirkungen:**

Mit der Überarbeitung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung - EBS) können Erschließungsbeiträge gemäß den aktuellen Rechtsgrundlagen und Rechtsprechungen erhoben werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung – EBS) in der Fassung vom 02.05.2023.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung – EBS) vom 12.06.2019 außer Kraft.

### **Antrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER Bernhardswald: Mini-PV-Anlagen von privaten Haushalten fördern**

Die Fraktion der FREIEN WÄHLER Bernhardswald hat mit Schreiben vom 28.03.2023 beantragt, Mini-PV-Anlagen von privaten Haushalten zu fördern.

*Der Antrag lautet wie folgt:*

*Hier kann ein Zeichen für die Energiewende gesetzt werden, indem man auch kleinere Dach- oder Balkonflächen mit PV Modulen ausstattet. Die Förderung sollte für eine Anlage pro Haushalt 10 % der Beschaffungskosten, jedoch maximal 150,- € betragen und kann zunächst für ein Jahr befristet werden. Die Bürgerinnen und Bürger sollten über das Mitteilungsblatt der Gemeinde und über die digitalen Medien über dieses Angebot informiert werden.*

*Begründung:*

*Eine Mini-PV-Anlage zu kaufen, rechnet sich in den meisten Fällen schon nach weniger als zehn Jahren. Ein Balkonkraftwerk wird einfach an einer Steckdose angeschlossen. Je höher der Preis für den Strom aus dem Netz ist, desto mehr kann durch selbsterzeugten Strom gespart werden. 300 Watt bis 600 Watt kann ein Balkonkraftwerk leisten. In der Regel sind 50,- bis 200,- Euro pro Jahr Stromkostensparnis möglich.*

Steckerfertige Photovoltaikanlagen sind Mini-Solaranlagen – dazu zählen Balkonkraftwerke – mit einer Netto-Nennleistung von 300 Watt peak bis 600 Watt peak Einspeiseleistung (Netto-Nennleistung). Diese bestehen aus einem oder mehreren Solarmodulen und einem geeigneten Wechselrichter. Der Wechselrichter wird (via Schuko- oder Wielandstecker) an den Stromkreislauf der jeweiligen Einheit angeschlossen. Sie können bis zu 450 kWh Strom pro Jahr erzeugen und damit die Stromkosten senken.

Der Zuschussantrag ist schriftlich bei der Gemeinde Bernhardswald zu stellen. Der Antrag muss vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Mit der Maßnahme darf nach Abgabe des vollständigen Zuschussantrages begonnen werden.

Die Förderung kann als einmaliger Zuschuss erfolgen. In jedem Haushalt wird nur eine steckerfertige Photovoltaikanlage gefördert. Die Förderung beträgt 10 % der Anschaffungskosten, maximal 150,- €.





Gemeinderat Dr. Niebelschütz führt aus, dass zukünftig auch Mini-Solaranlagen bis 800 Watt peak gefördert werden sollen, deshalb sollte der Beschlussvorschlag dahingehend abgeändert werden.

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig für private Haushalte ein Förderprogramm für steckerfertige Photovoltaikanlagen mit 300 Wp bis 800 Wp. Die Förderung beträgt 10 % der Anschaffungskosten, maximal 150,00 €
- Hierzu wird ein Fördertopf in Höhe von 10.000,00 für ein Jahr zur Verfügung gestellt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Förderprogramm zu erarbeiten.


### Hochbau; Beratung und Beschlussfassung Anbau der zweizügigen Kinderkrippe Bernhardswald, Auftragserteilung Planung Elektrotechnik (ELT)

In der Sitzung am 12.04.2023 wurde die Planungsleistung Elektrotechnik (ELT) an das Büro Meyer Ingenieure vergeben. Nach Rüge durch den unterlegenen Bieter, wurden nach Rücksprache mit der Vergabestelle bei der Regierung der Oberpfalz die Angebote neu bewertet. Deshalb muss die Planungsleistung ELT neu vergeben werden.

Für die Fachplanung ELT wurden die Leistungsphasen 1 bis 9 zu den Kostengruppen 440 (alle elektrischen Hoch-, Mittel- und Niederspannungsanlagen in und am Bauwerk) und 450 (Kommunikations-, Sicherheits- und informationstechnische Anlagen) abgefragt. Ebenfalls wurden fiktiv 25 Stunden je Mitarbeiter Auftragnehmer, Ingenieur und sonstiger Mitarbeiter abgefragt.

Am 01.03.2023 wurden sieben Anbieter zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 17.03.2023 lagen zwei Angebote zur Wertung vor.

Firma	Grundleistungen (netto in €) KGR 440	Besondere Leistungen incl. Stundenansatz (netto in €) KGR450	Grundleistungen (netto in €) KGR 450	Besondere Leistungen incl. Stundenansatz (netto in €) KGR450	Anmerkung
PTS	27.531,10	5.476,24	13.872,98	4.929,92	
Meyer Ingenieure	26.774,35	7.129,04	13.401,17	6.602,54	Zusätzlich 5% Preisnachlass bei Beauftragung ELT und HLS



In der Grundleistung zeigt sich die Firma Meyer Ingenieure preiswerter. In den besonderen Leistungen wurde u.a. der Zuschlag für Modernisierung abgefragt. Hier zeigt sich die Firma PTS deutlich günstiger. In der Gesamtbetrachtung ist die Firma PTS der wirtschaftlichste Anbieter, da die 5% Nachlass bei Doppelbeauftragung nicht vergabeentscheidend sein dürfen.

Gemeinderat Dr. Niebelschütz bittet um Erklärung, warum dieser Tagesordnungspunkt dem Gremium erneut vorgelegt wird. Erster Bürgermeister Obermeier erläutert, dass dies durch vergaberechtl. Vorschriften erforderlich wurde. Die Mitglieder des Gemeinderates bitten um nähere Erläuterung durch die Verwaltung.

Der Tagesordnungspunkt wird mehrheitlich bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderats zurückgestellt.

### **Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes**

Gemeinderat Bräu bittet um eine Auskunft bezügl. des Sachstands zum Gebäude Raiffeisenbank Pettenreuth. Erster Bürgermeister Obermeier teilt mit, dass die zuständigen Behörden (Landratsamt, Ordnungsamt) informiert sind.

Gemeinderat Erl erinnert an den Bau des Gehwegs an der Staatsstraße 2150 Richtung Kürn.

Gemeinderat Brey erinnert an seine Anregung bezügl. eines WC's am Mehrgenerationenspielplatz in Bernhardswald. Erster Bürgermeister spricht sich gegen eine mobile Toilette aus und erläutert, dass das WC im Leichenhaus auf dem Friedhof zugänglich ist.



## Sitzung des Gemeinderats vom 24.05.2023

### Kommunalverfassungsrecht; Neuwahl des dritten Bürgermeisters der Gemeinde Bernhardswald

Der bisherige dritte Bürgermeister Markus Auburger wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 10.5.2023 zum zweiten Bürgermeister gewählt. Somit ist das Amt des dritten Bürgermeisters neu zu besetzen.

Erster Bürgermeister Obermeier schlägt vor, einen Wahlausschuss aus 5 Personen zu bilden und aus diesem Personenkreis einen Schriftführer zu bestimmen. Anschließend bittet er die Vertreter der Fraktionen, Kandidaten zur Wahl des dritten Bürgermeisters vorzuschlagen.

Claudia Auburger (CSU) und Ludwig Erl (Freie Wähler) teilen mit, dass für ihre Fraktionen keine Wahlvorschläge gemacht werden.

Marianne Laepple benennt für die Fraktion der Grünen, Dr. Merten Niebelschütz, als Kandidat zur Wahl des dritten Bürgermeisters. Frau Laepple betont zur Halbzeit der aktuellen Wahlperiode das gute Miteinander der Fraktionen. Parteipolitik habe bisher keine Rolle gespielt. Sie führt aus, dass wichtige Anliegen der grünen Fraktion wie z.B. PV-Anlagen und die Reaktion auf Starkregenereignisse einstimmig beschlossen wurden. Dr. Merten Niebelschütz kann seine Erfahrungen und Kontakte als Kreisrat im Rahmen der Tätigkeit als dritter Bürgermeister einbringen. Weiterhin qualifiziert ihn seine Tätigkeit als Trainer der Jugendmannschaften im Fußball.

Markus Berger benennt für die Fraktion der SPD Max Griesbeck als Kandidat zur Wahl des dritten Bürgermeisters.

Erster Bürgermeister Obermeier fragt die Kandidaten, ob sie zur Kandidatur bereit sind. Er erläutert, dass der dritte Bürgermeister aus der Mitte des Gemeinderates zu wählen ist und keine Bindung an die Wahlvorschläge besteht.

Nach der Wahlauswertung verkündet der Vorsitzende des Wahlausschusses das Ergebnis.

Anzahl der Stimmberechtigten	20
Abgegebene gültige Stimmen	20
Davon entfallen auf den Bewerber:	
Max Griesbeck	11
Dr. Merten Niebelschütz	9

Max Griesbeck hat mit 11 Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist damit zum dritten Bürgermeister der Gemeinde Bernhardswald gewählt.



## **Kommunalverfassungsrecht; Vereidigung des neugewählten dritten Bürgermeisters**

Die weiteren Bürgermeister sind kommunale Wahlbeamte, die gem. Art. 27 KWBG einen Diensteid zu leisten haben. Erster Bürgermeister Obermeier nimmt Max Griesbeck den Diensteid nach § 38 Abs. 1 BeamtStG ab.

## **Bauleitplanung; Abwägung der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplan "1. Änderung Kreuzgasse"**

Die Auslegung des Planentwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplanes „1. Änderung Kreuzgasse“ zur Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit fand im Zeitraum von 07.02.2023 bis einschließlich 17.03.2023 statt.

Es sind keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen.

Den ausgearbeiteten Vorschlägen zu den jeweiligen Einwänden und Hinweisen der Fachstellen und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde einstimmig beigetreten.

## **Bauleitplanung; Abwägung der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit zum Bebauungs- und Grünordnungsplanes "Hauzendorf Nord"**

Die Auslegung des Planentwurfs des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Hauzendorf Nord“ zur Beteiligung fand für die Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Zeitraum von 24.02.2023 bis 29.03.2023 statt.

Es sind keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen.

Den ausgearbeiteten Vorschlägen zu den jeweiligen Einwänden und Hinweisen der Fachstellen und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde einstimmig beigetreten.

## **Bauleitplanung; Bebauungs- und Grünordnungsplans "Hauzendorf Nord", Satzungsbeschluss**

Gemäß den §§ 2 Abs. 1 Satz 1 und 10 Abs. 1 BauGB i. V. m. Art. 23 GO für den Freistaat Bayern und Art. 81 Abs. 2 der Bayerischen Bauordnung beschließt der Gemeinderat Bernhardswald einstimmig den vom IB Altmann ausgearbeiteten Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Hauzendorf Nord“, einschließlich der zuvor beschlossenen redaktionellen Ergänzungen, in der Fassung vom 24.05.2023 als Satzung. Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Der Beschluss zum Bebauungs- und Grünordnungsplan „Hauzendorf Nord“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

## Erschließungsplanung; Hauzendorf-Nord, Auftragserteilung

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 08.03.2023, die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Hauzendorf-Nord in einem öffentlichen Wettbewerb nach VOB/A auszuschreiben.

Dafür wurden folgende Leistungspositionen am Markt abgefragt:

- Allgemeine Arbeiten, Baustellenabsicherung
- Verkehrs- und Nebenanlagen
- Kanalbau Regenwasser
- Regenrückhalteanlage, Einleitung Gewässer
- Kanalbau Schmutzwasser
- Stundenlohnarbeiten Straßen-Kanalbau

Die öffentliche Ausschreibung fand im Zeitraum von 24.03.2023 bis 21.04.2023 statt. Zum Eröffnungstermin lagen drei wertbare Angebote vor. Nach geprüfter Brutto-Gesamtangebotssumme lt. Preisspiegel zeigt sich folgende Bieterreihenfolge:

Nr.	Bieter	Nachlass	Gesamt-Bruttosumme
1	Fa. Weber Tiefbau GmbH, Siegenstein	Incl. 1 %	1.004.158,40 €
2	Fa. Brendel Bau GmbH, Regensburg		1.064.760,97 €
3	Fa. Sturm Tiefbau GmbH, Bernhardswald		1.416.502,22 €

Die Gesamtkosten der Firma Weber teilen sich in folgende Kostenträger:

Gemeinde Bernhardswald	Verkehrs- und Nebenanlagen und Kanalbau	862.412,32 €
Wasserzweckverband Wenzenbach	Wasserversorgungsleitungen	141.746,08 €

Die Arbeiten sind für den Zeitraum Juni 2023 bis Fertigstellung April 2024 ausgeschrieben worden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Hauzendorf-Nord in den Positionen Verkehrs- und Nebenanlagen, Kanal- und Tiefbauarbeiten an die Firma Weber mit einer Angebotssumme von 862.412,32 € (brutto) zu vergeben.



Die Positionen für die Verlegung der Wasserversorgungsleistungen in Höhe von 141.746,08 € (brutto) beauftragt der Kostenträger Zweckverband zur Wasserversorgung der Wenzenbacher Gruppe eigenständig.

## Hochbau; Beratung und Beschlussfassung Anbau der zweizügigen Kinderkrippe Bernhardswald, Auftragserteilung Planung Elektrotechnik (ELT)

In der Sitzung am 12.04.2023 wurde die Planungsleistung ELT an das Büro Meyer Ingenieure vergeben. Nach Rüge durch den unterlegenen Bieter wurden nach Rücksprache mit der Vergabestelle bei der Regierung der Oberpfalz die Angebote neu bewertet. Deshalb muss die Planungsleistung ELT neu vergeben werden.

### **Inhalt der Ausschreibung Elektrotechnische Gebäudeausstattung**

Für die Fachplanung ELT wurden die Leistungsphasen 1 bis 9 zu den Kostengruppen 440 (alle elektrischen Hoch-, Mittel- und Niederspannungsanlagen in und am Bauwerk) und 450 (Kommunikations-, Sicherheits- und informationstechnische Anlagen) abgefragt. Ebenfalls wurden fiktiv 25 Stunden je Mitarbeiter Auftragnehmer, Ingenieur und sonstiger Mitarbeiter abgefragt.

Am 01.03.2023 wurden sieben Anbieter zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 17.03.2023 lagen zwei Angebote zur Wertung vor.

### **Submissionsergebnis ELT**

Firma	Grundleistungen (netto in €) KGR 440	Besondere Leistungen incl. Stundenansatz (netto in €) KGR450	Grundleistungen (netto in €) KGR 450	Besondere Leistungen incl. Stundenansatz (netto in €) KGR450	Anmerkung
PTS	27.531,10	5.476,24	13.872,98	4.929,92	
Meyer Ingenieure	26.774,35	7.129,04	13.401,17	6.602,54	Zusätzlich 5% Preisnachlass bei Beauftragung ELT und HLS

**Die Firma Meyer gewährt die 5% Nachlass nur, wenn auf sämtliche Leistungen der technischen Gebäudeausrüstung Elektro als auch Heizung-Lüftung-Sanitär (HLS) der Zuschlag erteilt wird. Der Nachlass ist also an eine Bedingung gekoppelt. Nach Rücksprache mit der Vergabestelle der Regierung als auch nach § 13 EG Abs.4 VOB/A müssen Preisnachlässe ohne Bedingungen an einer vom Auftraggeber in den Vergabeunterlagen bezeichneten Stelle aufgeführt werden. Diese Regelung erhöht die Transparenz der Angebote und ist ein wichtiger Eckpfeiler zur Verhinderung von Manipulationen im Vergabeverfahren. Dementsprechend ist das Angebot ohne Nachlass zu werten. Aus diesem Sachverhalt ergibt sich, dass das Angebot der Firma PTS das wirtschaftlichste ist.**

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die PTS Planungsteam Schmid GmbH mit der Fachplanung ELT in Höhe von 61.654,18 € brutto. Besondere Leistungen werden jedoch nur bei Bedarf abgerufen.

## **Abfallrecht; Vorbereitung über eine mögliche Erdaushubdeponie in Elendbaumgarten**

Die Firma Hochstetter Bau GmbH hat beim Landratsamt Regensburg eine Voranfrage für die Errichtung einer Erdaushubdeponie gestellt. Die Größe der Deponie soll ca. 219.950,00 m<sup>3</sup> oder 307.930 t entsprechen. Hierfür sind ca. 20.529 3-Achser LKW notwendig.

Vorläufige Pläne und Berechnungen wurden vorgelegt. Die Verwaltung stellt die Planungen vor.

Der Gemeinderat nimmt die Planung zur Kenntnis. Von Seiten der Gemeinde bestehen Bedenken gegen das Vorhaben. Für eine abschließende Beurteilung des Sachverhaltes sind weitere Informationen zum Zeitraum der Auffüllung, der Befestigung der Zuwegung und ein Ortstermin notwendig. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

## **Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes**

Bürgermeister Obermeier gibt bekannt, dass der Haushalt der Gemeinde Bernhardswald von der Rechtsaufsicht genehmigt wurde.

Gemeinderätin Läßle erkundigte sich, wie es um die Aufwertung des Grünzuges im Baugebiet Eichelacker steht. Hr. Silberhorn erklärte, dass die Verwaltung auf ein Angebot für die Geräte warte und hoffe, dass diese binnen der nächsten beiden Wochen bestellt werden können.

Bürgermeister Obermeier informierte den Gemeinderat, dass Tennet ein Grundstück im Gewerbegebiet Hauzendorf anmieten wird, um dort einen temporären Umladeplatz für den Südostlink zu errichten. Von Seiten der Gemeinde sieht er und die Verwaltung keine Handhabung gegen dieses Vorhaben.



## Die neue Version der Gemeinde-App ist da!



*„Wissen, was los ist in Bernhardswald!“ Unter diesem Motto haben wir die App „Heimat-Info“ vor wenigen Monaten eingeführt.*

In unserer neuen Gemeinde-App **Heimat-Info** erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die **Heimat-Info** APP steht kostenlos zum Download zur Verfügung.

### Heimat-Info Benachrichtigungsfunktion – Jetzt Glocke einschalten

Mit der **Heimat-Info** APP können Sie sich auch an Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Neuigkeiten aus dem Rathaus oder anstehende Veranstaltungen unserer Vereine, Organisationen und Einrichtungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach die Glocke einschalten und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt.

### Wichtige Nachricht an alle Vereine, Einrichtungen und Organisationen: Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Mitbürger jetzt noch einfacher.

In der App können Sie Veranstaltungen jetzt auch im Voraus ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf [www.heimat-info.de](http://www.heimat-info.de) zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Bei Fragen zur Registrierung kontaktieren Sie bitte das Team von Heimat-Info (09498/906585, [info@heimat-info.de](mailto:info@heimat-info.de)) oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung.

### Neue Funktionen

Die neue Version hat neben verbesserten Ladezeiten auch eine einfachere Navigation zu bieten. Interessante Beiträge können ab sofort mit Freunden auf Facebook, WhatsApp und Co. geteilt werden. Themen-Favoriten sind noch simpler definierbar: einfach das Glocken-Symbol aktivieren und Push-Nachrichten über neue Beiträge aus besonders interessanten Kategorien direkt aufs Handy erhalten.

Der Veranstaltungskalender wurde ebenfalls generalüberholt. Auf der neuen Eventseite werden alle anstehenden Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Userinnen und User können Veranstaltungen in ihrem persönlichen Kalender abspeichern, die sie auf keinen Fall verpassen wollen.

„Mit der neuen Version hat sich die Nutzerfreundlichkeit unserer App weiter verbessert“, findet Bürgermeister Florian Obermeier. „Mit ‚Heimat-Info‘ können sich unsere Bürgerinnen und Bürger noch schneller und einfacher über das Leben in unserer Gemeinde informieren – und das zu jeder Zeit, an jedem Ort mit dem Smartphone.“

### Neue Funktionen

- ▶ Heimat-Info: Die Gemeinde Bernhardswalds App
- ▶ Keine Registrierung für Endnutzer/-innen nötig
- ▶ Kostenloser Download und Update über App Store (iPhones) und Play Store (Android-Phones) über folgenden QR-Code:
- ▶ Weitere Infos unter [www.heimat-info.de](http://www.heimat-info.de)



## Wichtige Info zur Installation von Gartenwasser- / Gießwasserzählern bzw. Zählertausch

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

viele von Ihnen nutzen einen Zwischenzähler, um die aus der Wasserversorgungseinrichtung entnommene Frischwassermenge festzustellen, welche zur Gartenbewässerung genutzt wird.

Da zuletzt bei neu zu installierenden bzw. bei auszutauschenden Zwischenzählern vermehrt fehlerhafte Mitteilungen, Formulare oder Bilder bei der Gemeinde Bernhardswald eingehen, möchten wir Sie auf folgendes hinweisen:

Der Nachweis der verbrauchten und der zurückgehaltenen Wassermengen obliegt gemäß der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Bernhardswald dem Gebührenpflichtigen. Er ist grundsätzlich durch geeichte und zu verplombende Wasserzähler zu führen, die der Gebührenpflichtige auf eigene Kosten fest zu installieren hat.

Bitte vereinbaren Sie nach Installation einen Termin mit dem Klärwärter der Gemeinde Bernhardswald (Mobil: 0171/6115315, Tel. 09407/3714), sodass der Zähler vor Ort gesichtet, geprüft und verplombt werden kann. Eine Verplombung wird ausschließlich von der Gemeinde Bernhardswald durchgeführt.

Bitte halten Sie zum Termin das Formular „Anzeige über Zählereinbau Gießwasser“ bereit, welches unter [www.bernhardswald.de](http://www.bernhardswald.de) (Bürgerservice / -portal, Formulare & Anträge, Kanal und Gießwasser) abrufbar ist.



Des Weiteren bitten wir, nach Ende Ihrer Garten- / Gießsaison, spätestens jedoch zum Stand 31.12. des Jahres, um Mitteilung der Zählerstände. Dies können Sie gerne telefonisch unter 09407/9406-38, per Mail unter [gabi.fichtl@bernhardswald.de](mailto:gabi.fichtl@bernhardswald.de) oder per Formular „Ermäßigungsantrag Gießwasser“ ([www.bernhardswald.de](http://www.bernhardswald.de), Bürgerservice / -portal, Formulare / Anträge, Kanal und Gießwasser) erledigen.

*Wir danken für Ihre Mithilfe.*

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit gerne an Frau Fichtl (Tel. 09407/9406-38, Mail: [gabi.fichtl@bernhardswald.de](mailto:gabi.fichtl@bernhardswald.de)) wenden.



## Schneiden von überhängenden Sträuchern und Hecken



Sträucher, Hecken und andere Pflanzen an Wegen und Straßen sind ein erfreulicher Anblick. Häufig breiten sich diese jedoch über private Grundstücksgrenzen hinaus, verärgern die angrenzenden Nachbarn und behindern die Verkehrsteilnehmer. Vor allem Fußgänger und Radfahrer werden dadurch oft beeinträchtigt, ja sogar gefährdet. Außerdem verdecken überhängende Äste häufig Schilder mit Verkehrszeichen.

Nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz ist jeder Bewuchs, der an öffentlichen Verkehrsflächen angrenzt, regelmäßig bis zur privaten Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Die Gemeinde bittet deshalb alle Grundstückseigentümer, die Bepflanzungen an ihren Grundstücksgrenzen zu überprüfen und entsprechende Rückschnittarbeiten umgehend und regelmäßig durchzuführen. Dies sollte auch im Sinne der guten nachbarschaftlichen Beziehungen zu angrenzenden Privatgrundstücken so gehandhabt werden.

Die Regelung des Naturschutzgesetzes, das in der Zeit vom 1. März bis 30. September das Schneiden von Gehölzen verbietet, greift hier nicht.

## Pflege unbebauter Grundstücke

Leider ist immer wieder festzustellen, dass Eigentümer unbebauter Grundstücke oftmals keine Veranlassung sehen, ihr Baugrundstück oder ihre Wiese regelmäßig zu pflegen. Dadurch kommt es häufig zu Beschwerden von Anliegern, die sich an die Gemeindeverwaltung wenden, wenn deren Besitz durch hohen Unkrautwuchs oder schädlichen Unkrautsamenflug beeinträchtigt oder in Mitleidenschaft gezogen wird.

**Zumindest ein- oder zweimal im Jahr sollte - möglichst vor der Blütezeit der Pflanzen - gemäht und das Unkraut beseitigt werden. Die Eigentümer solch nicht genutzter und wild bewachsener Grundstücke sind angehalten, hier ihren Verpflichtungen nachzukommen.**

Im Interesse der Allgemeinheit und vor allem auch der gut nachbarschaftlichen Beziehungen bitten wir die Eigentümer noch einmal eindringlich, diese Regelung einzuhalten.

*Gemeindeverwaltung Bernhardswald*





# Achtung

Aufgrund des Jubiläums  
„50 Jahre Gemeinde Bernhardswald“  
ist der

**Wertstoffhof und die Grüngutannahme  
von Montag, 4.  
bis einschließlich Dienstag, 12. September 2023  
geschlossen.**

**Während dieses gesamten Zeitraums  
ist keine Entsorgung oder Anlieferung möglich!**

## Bekanntmachung der Fundgegenstände

Nr.	Fundgegenstand	Zeit des Fundes	Ort des Fundes
30	Mütze	April 2023	Grabenhof
31	Geldbörse	April 2023	Kreuther Straße
32	Handy	April 2023	Erlbach, Pavillion
33	Geldbörse	Mai 2023	Raiffeisenbank Bernhardswald
34	Inliner	Juni 2023	Am Eichelacker
35	Tankdeckel Harley	Juni 2023	Bushaltestelle Lambertsneukirchen

# 50 Jahre



## Gemeinde Bernhardswald

2022 jährte sich die Gebietsreform  
unserer Gemeinde zum 50. Mal.

Aus ehemals sieben eigenständigen Gemeinde wurde eine Gemeinde.

Dies wollen wir vom 8. bis 10.09.2023 gerne zusammen mit Ihnen  
beim Festplatz, Finsinger Straße, feiern feiern.

## *Festprogramm*

### **Freitag, 08.09.2023**

Tag der Jugend mit den „Stoasberger Lumpen“

### **Samstag, 09.09.2023**

Nachmittags: Familien- und Seniorennachmittag  
mit Kinderprogramm

Gerätevorstellung der neun gemeindlichen Feuerwehren  
Vorwaldblech und Gstanzlsänger Geschwister Reisinger

Abends: Festzeltbetrieb mit der Toni Schmid Band

22:30 Uhr: Jubiläumsfeuerwerk – gesponsert von Zaunteam Honke

### **Festsonntag, 10.09.2023**

## **mit Ehrengast Finanz- und Heimatminister Albert Füracker**

8:45 Uhr: Feierlicher Kirchenzug  
durch den Ort Bernhardswald,

9:30 Uhr: Festgottesdienst beim Sportplatz,  
anschließend Festzeltbetrieb mit der Blaskapelle Bernhardswald  
und der Bayernkapelle Andreas Schmid

Die Gemeinde Bernhardswald freut sich,  
mit ihren Bürgerinnen und Bürgern  
dieses Fest feiern zu können und bittet Sie,  
sich diesen Termin vorzumerken!



## Langweilig wird's mir bestimmt nie!

Nach über 25-jähriger Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung und als bekannte Stimme wurde die gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte und Verwaltungsmitarbeiterin in den Ruhestand verabschiedet.

Frau Kammerer begann ihren Dienst bei der Gemeinde Bernhardswald am 01. Februar 1998 und war vielen Bürgern persönlich und am Telefon bekannt. Nachdem sie als Vorzimmersekretärin des Altbürgermeisters Fischer tätig sein durfte, war sie zuletzt in der Finanzverwaltung und im Archiv beschäftigt. Zudem organisierte sie mit viel Engagement die beliebten Vier-Tages-Fahrten.

Kurz nach ihrem 25-jährigen Arbeitsjubiläum wurde sie nun in den Ruhestand verabschiedet, in dem es ihr – laut eigener Aussage – bestimmt nicht langweilig wird.

Bürgermeister Obermeier bedankte sich – auch im Namen der Verwaltung und des Bauhofs – für die vertrauensvolle und kollegiale Zusammenarbeit und wünschte Frau Kammerer für den Ruhestand alles erdenklich Gute.



## Nach 15 Jahren: Ernst Kammerer in den Ruhestand verabschiedet

15 Jahre lang bereicherte Ernst Kammerer den gemeindlichen Bauhof mit seinem fachkundigen Wissen. Jetzt wurde der gelernte Berufskraftfahrer und Maschinenschlosser in den Ruhestand verabschiedet. Am 01. Oktober 2008 trat der gebürtige Pettenreuther und engagierte Gemeindemitarbeiter seinen Dienst beim Bauhof Bernhardswald an. Herr Kammerer stand zudem den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde stets mit Rat und Tat auf dem gemeindlichen Wertstoffhof zur Seite.

Mit der „Rente“ beginnt für Herrn Kammerer ein neuer Lebensabschnitt – der übliche Zusatz „wohl verdient“ ist hier mehr als zutreffend.

Für den anstehenden Ruhestand wünschten neben Ersten Bürgermeister Obermeier auch die Kollegen des Bauhofes sowie die Verwaltung alles Gute und viel Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.





## Bayerische Jugendleistungsprüfung

Am 20. Mai haben sich 30 Jugendliche aus dem Kreisbrandmeisterbezirk Nord 3 in Bernhardswald der Abnahme zur Bayerischen Jugendleistungsprüfung gestellt.

Bei dieser Prüfung, bei der neben Einzel- und Truppaufgaben auch ein theoretischer Teil absolviert werden muss, können alle Feuerwehranwärter zwischen 14 und 18 Jahren ihr feuerwehrtechnisches Grundwissen unter Beweis stellen.

Als Prüfer waren der zuständige Kreisbrandinspektor Thomas Diez, der Kreisjugendwart Fabian Kaptein und der Kreisbrandmeister Stefan Hochmuth anwesend. Auch die Bürgermeister der Gemeinden Bernhardswald und Wenzenbach, Florian Obermeier und Sebastian Koch, konnten sich von den Fähigkeiten der Teilnehmenden überzeugen.

Erfreulicherweise haben alle Teilnehmer der Feuerwehren Adlmannstein, Bernhardswald, Hackenberg, Hauzendorf, Kürn, Hauzenstein und Wenzenbach die Prüfung mit Erfolg bestanden.

Ein Dank gilt dem Jugendsprecher Tobias Fischer, den Ausbildern, Jugendwarten und Kommandanten der teilnehmenden Feuerwehren und der FF Bernhardswald für die Ausrichtung der Abnahme und die Organisation der Verpflegung.

*Gruppenfoto  
mit allen Teilnehmenden  
Foto: Nadine Schock*





## Neuer Verschenkschrank für den Spielplatz



Vor knapp 2 Jahren wurde durch das Engagement und den Einsatz der „Spielplatzinitiative“ auf dem Mehrgenerationenspielplatz in Bernhardswald ein Verschenkschrank aufgestellt. Aufgrund des Alters, der nicht so robusten Bauweise und nicht zuletzt wegen der oft unsachgemäßen Behandlung bis hin zu Vandalismus war dieser bereits nach etwa einem Jahr schon stark beschädigt.

Es war klar, ein neuer, stabilerer Verschenkschrank musste her, allerdings sollte er auch nicht allzu viel kosten. Man hatte Glück und fand mit Matthias Wagner aus Kreuth einen Mann vom Fach, der sich bereit erklärte, den Schrank für den Spielplatz herzustellen. Herr Wagner besorgte die benötigten Materialien und die Gemeinde übernahm die Kosten dafür. In seiner Freizeit baute der gelernte Schreiner dann unentgeltlich einen neuen und robusten Verschenkschrank. Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Wagner für das gelungene Stück. Bürgermeister Obermeier appelliert zugleich an die Benutzer, den Schrank pfleglich zu behandeln, damit dieser lange erhalten bleibt.

Auf mehrfachen Hinweis der Spielplatzinitiative und im Sinne der Benutzer sollen hier nur wirklich gut erhaltene Dinge eingestellt werden, die anderen Freude bereiten wie z.B. Bücher, Spiele und andere schöne Gegenstände. Keinesfalls dürfen alte Kleidungsstücke, Geräte mit Akkus oder dergleichen in oder vor dem Verschenkschrank entsorgt werden.

## Neuer Standesbeamter im Rathaus

Die Gemeinde Bernhardswald hat einen neuen Standesbeamten. Aus den Händen des Ersten Bürgermeisters Florian Obermeier erhielt der neue Standesbeamte Florian Eichner die Ernennungsurkunde. Stefanie Hartl, Leiterin des Standesamtes Bernhardswald, gratulierte.

Bei der Bayerischen Verwaltungsschule lernte der Verwaltungsbeamte das Personenstandsgesetz, beurkundete Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle und machte sich mit den Varianten der Namensfindung vertraut.

Eine bestandene Abschlussprüfung sowie der Gemeinderatsbeschluss vom 08.02.2023 qualifizieren Herrn Eichner jetzt, zukünftige Beurkundungen auch eigenverantwortlich durchzuführen.





## Zahlreiche Herausforderungen für den Wasserzweckverband Wenzenbach



Die drastischen Preissteigerungen und nicht vorhersehbare Störfälle im Leitungsnetz erfordern beim Wasserzweckverband Wenzenbacher Gruppe laufende Anpassungen der Projekt- und Finanzierungspläne. In der jüngsten Sitzung der Verbandsversammlung wurde der Vorschlag des Vorsitzenden Rudolf Ebneith angenommen, im Bereich Wolfersdorf aufgrund mehrerer Rohrbrüche einen Abschnitt der Versorgungsleitung zu sanieren. Dies wird im sogenannten Inlinerverfahren geschehen. Etwa 200.000.-Euro müssen dafür im Haushaltsplan neu eingeplant werden. Vergeben wurde weiterhin die Erschließung des Baugebietes Hauzendorf-Nord. Mit 140.000.-Euro wird diese Maßnahme aber doppelt so teuer als geplant.

Aufgrund der enorm gestiegenen Bau-, Material-, Energie- und Personalkosten hat der Zweckverband den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband mit einer vorgezogenen Prüfung der eigentlich bis Ende 2024 angelegten Gebührenkalkulation beauftragt. Erfreut wurden die vertretbaren Kostenmehrungen für den Einbau effizienterer Pumpen im Wasserwerk und im Hochbehälter Tradl sowie für die nochmalige Erweiterung der PV-Anlage auf den Gebäuden des Verbandes zur Kenntnis genommen. Ebneith teilte mit, dass der Zweckverband in Abstimmung mit dem Fachbüro eine positive Stellungnahme zum Bau eines Solarparks im Wasserschutzgebiet neben dem Wasserwerk abgegeben hat.

Wenn möglich solle von dort grüner Strom für das Wasserwerk bezogen werden, so dass die Energiebilanz des Verbandes weiter verbessert werden könne.

Wie in der Verbandsversammlung beschlossen, werden bei den vom Eichgesetz vorgeschriebenen Wasserzählerwechseln ab sofort Funkwasserzähler verbaut, heuer rund 650 Stück. Nur wenige Abnehmer haben dieser Maßnahme widersprochen. Dann wird dort die automatische Ablesung nicht aktiviert. Insgesamt müssen etwa 3800 Wasserzähler umgestellt werden.

Matthias Stuber, dem die Versammlung zur erfolgreichen Wassermeisterprüfung gratulierte, erläuterte als nun stellvertretender Wassermeister den Jahresbericht 2022. Mit fast 760.000 Kubikmetern wurde ein Höchststand bei der Wasserförderung erreicht. Davon wurden knapp 118.000 Kubikmeter an die Rewag für ein Gebiet in der Gemeinde Zeitlarn geliefert. Geschätzt rund 48.000 Kubikmeter, das sind vergleichsweise niedrige 6,3 Prozent der gesamten Fördermenge, gingen durch Rohrbrüche verloren. 6 Rohrbrüche an Hausanschlüssen und 11 an Hauptleitungen liegen dabei im Durchschnitt der vergangenen Jahre. Die Versammlung war sich einig, wegen des Alters der Leitungen und weil sie einer ständig steigenden Belastung ausgesetzt sind, an der Absicht einer hohen Erneuerungsquote festzuhalten, soweit die dafür notwendigen Finanzmittel vorhanden sind.

Hier entsteht das neue Baugebiet „Hauzendorf Nord“



10 Parzellen von 597m<sup>2</sup> - 810 m<sup>2</sup>  
Vermarktungsstart ab Sommer 2023

Jetzt vormerken:

[www.baupilot.com/bernhardswald](http://www.baupilot.com/bernhardswald)

E-Mail:

[bauplatzvergabe@bernhardswald.de](mailto:bauplatzvergabe@bernhardswald.de)

Gemeinde Bernhardswald



## Vermarktungsstart für das Baugebiet „Hauzendorf Nord“



Endlich ist es soweit:

Die Bauparzellen im Baugebiet „Hauzendorf Nord“ können seit dem 15.07.2023 erworben werden.

10 Parzellen zwischen 597 m<sup>2</sup> und 810 m<sup>2</sup> stehen zur Verfügung.

Kaufbewerbungen können  
vom 15.07.2023 bis 11.09.2023 über  
[www.baupilot.com/bernhardswald](http://www.baupilot.com/bernhardswald)  
abgegeben werden.



Die Vergabe der Grundstücke erfolgt mittels eines Bewerberverfahrens und durch Beschluss des Gemeinderates. Bitte beachten Sie hierzu auch die Vergaberichtlinie der Gemeinde Bernhardswald.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

[bauplatzvergabe@bernhardswald.de](mailto:bauplatzvergabe@bernhardswald.de)

oder an Herrn Florian Eichner, Tel. 09407/9406-16



## Start des Förderprogramms für steckerfertige Photovoltaikanlagen



Der Gemeinderat der Gemeinde Bernhardswald hat auf Antrag der Fraktion der Freien Wähler in seiner Sitzung am 14.06.2023 ein Förderprogramm für steckerfertige Photovoltaikanlagen beschlossen. Das Förderprogramm tritt zum 01.09.2023 in Kraft.

So erhalten Sie die Förderung für Ihre steckerfertige Photovoltaikanlage:

Steckerfertige Photovoltaikanlagen sind Mini-Solaranlagen (dazu zählen auch Balkonkraftwerke), welche der aktuellen VDE-Norm entsprechen. Sie können derzeit bis zu 450 kWh Strom pro Jahr erzeugen und damit Ihre Stromkosten senken.

Förderfähige Maßnahme	für	Umfang der Förderung
Steckerfertige Photovoltaikanlagen nach VDE-Norm	Private Haushalte	10% der Anschaffungskosten, max. 150 €

Steckerfertige Photovoltaikanlagen bestehen aus einem oder mehreren Solarmodulen und einem geeigneten Wechselrichter. Der Wechselrichter wird (via Schuko- oder Wieland-Stecker) an den Stromkreislauf der jeweiligen Einheit angeschlossen und trägt dazu bei, den Netzstrombezug zu senken.

Das Förderprogramm und den Förderantrag finden Sie unter [www.Bernhardswald.de](http://www.Bernhardswald.de).

Der Zuschussantrag ist schriftlich an die Gemeinde Bernhardswald, Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald zu richten. Der Antrag muss vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Mit der Maßnahme darf nach Abgabe des vollständigen Zuschussantrages begonnen werden.

Für Fragen steht Ihnen Frau Jobst (Telefon: 09407/9406-14) als Ansprechpartner zur Verfügung.



## Neues Heim für Vögel

Bei einer gemeinsamen Aktion des Johanniter-Kinderhortes "Naturentdecker" und dem Orts- und Gartenbauverein (OGV) Bernhardswald, bauten die Kinder Nistkästen für die einheimischen Singvögel im Hortgarten.

Die Hortkinder zeigten eine Menge handwerkliches Geschick beim Zusammenbau der Holzkästen. Dabei erfuhren sie etwas über Materialien, Statik und Stabilität und was bei der Holzbehandlung im Zusammenhang mit der Witterung geschieht. Bei der Montage der Kästen lernten die Kleinen, dass auch Himmelsrichtung und die Standortwahl wichtige Rollen spielen. Die Öffnung eines Nistkastens darf nicht nach Westen gerichtet sein, weil dies die Wetterseite ist. Von dort kommen meist Niederschlag und Wind. Unbedingt muss vermieden werden, dass der Nistkasten eine längere Zeit am Tag der prallen Sonne ausgesetzt ist.

Die Johanniter-Einrichtung entschied sich für die Anbringung eines Nistkastens, an ihrem Spielhaus. Seitdem warten die "Naturentdecker" gespannt auf neue Besucher. Denn am meisten wünschen sich die Kinder, dass die Vögel ein neues Heim im Hortgarten der Johanniter-Einrichtung finden.

Der Johanniter-Kinderhort "Naturentdecker" bedankt sich sehr bei Gaby Dummer-Frohmann, Vorsitzende des OGV Bernhardswald und allen Mitwirkenden für den tollen Nachmittag. Wer ebenfalls Interesse hat einen Nistkasten zu bauen, darf sich gerne beim OGV Bernhardswald melden.



## Besuch des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes (BBSB) in der Klasse 3b



Im Rahmen des HSU Unterrichts beschäftigten sich die Drittklässler mit dem menschlichen Auge. Dabei wurde auch thematisiert, wie es wohl wäre, blind zu sein. Wie erkennt man, ob jemand blind ist? Was kann zur Blindheit führen? Wie gestaltet sich der Alltag eines blinden oder sehbehinderten Menschen?

All diese Fragen wurden den Kindern sehr ausführlich und anschaulich von Frau Hannelore Winbeck und ihrer Begleiterin Frau Laura Forster beantwortet. Besonders fasziniert waren die Mädchen und Jungen von den Beschreibungen der kleinen Alltags-tricks. Frau Winbeck zeigte den Schülerinnen und Schülern einige Hilfsmittel: eine „sprechende Uhr“, einen Blindenstock oder einen „klingenden Ball“. Auch das Füllen eines Glases mit heißen Getränken bereitet mit einer akustischen Füllstandsanzeige keinerlei Probleme mehr. Am Ende erhielten die Kinder noch das Blindenschrift-Alphabet. Damit durften sie einen Text an der Tafel entziffern. Vielen herzlichen Dank für Ihren Besuch, Frau Winbeck und Frau Forster! Sie schafften es, den Kindern aufzuzeigen, dass sie keine Berührungsängste gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen haben müssen.

Melanie Müller

## Figurentheater „Der Hase Theophil“



In der Woche nach den Osterferien besuchten die Erst- und Zweitklässler im Figurentheater die Vorstellung ‚Der Hase Theophil‘, ein Musical für Marionetten.

Der an einem Ostersonntag geborene Hase Theophil bemalt gemäß seinem Geburtstag gerne Ostereier und neckt darüber hinaus seinen einzigen, täglichen Besucher, den Postboten Brummbär.

Doch eines Tages schlüpft aus einem der Eier ein Küken. Der fürsorgliche Theophil bringt es zum Hühnerhof zurück. Der Neuankömmling stößt aber beim vorherrschenden, selbstbewussten Gockelhahn auf Ablehnung und sorgt damit für große Aufregung.

Helga Stadler

## 112 - Hilfe kommt herbei! Besuch von Frau Dobler-Meier von der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

In der Woche nach den Pfingstferien bekamen die dritten Klassen jeweils 4 Stunden Besuch von Frau Dobler-Meier. Die Kinder freuten sich sehr darauf. Viele kennen sie von den Besuchen und Schulungen bei den Kinderfeuerwehren oder in den Kindergärten.

Zuerst wurde besprochen, welche Art von Verletzungen häufig in der Schule vorkommen und wie wir Kinder helfen können. Frau Dobler-Meier zeigte uns, wie man jemanden in eine Schocklage und eine bewussthlose Person in eine stabile Seitenlage bringt. Auch das Absetzen eines Notrufs haben wir geübt. Am Ende hatten wir noch Zeit, verschiedene Verbände und Pflaster anzulegen. Mit einem Knie-, einem Armverband und einem Fingerkuppen-Pflaster fühlten wir uns rundum gut versorgt und freuten uns schon sehr darauf, unseren Eltern von dem ereignisreichen Vormittag zu berichten!



Wir bedanken uns sehr bei Frau Dobler-Meier für diese lehrreichen und interessanten Stunden. Es hat großen Spaß gemacht und wir haben viel Neues gelernt!

Melanie Müller

## Waldjugendspiele

Am 9. Mai 2023 machten sich die Klassen 3a und 3b auf den Weg in den Rieglinger Forst bei Sinzing.



Die Sonne schien – wir hatten es uns verdient – durch das zarte Blätterdach der Baumkronen, das Buchenlaub raschelte unter unseren Füßen und die Vögel zwitscherten ihr Lied... und doch waren wir nicht etwa zum meditativen Waldbaden gekommen. Action war angesagt!

Bei den Waldjugendspielen 2023 mussten die Kinder ihr Wissen über den Wald unter Beweis stellen, bei Geschicklichkeitsspielen mit Zapfen und Baumscheiben ihr sportliches Können beweisen.

Angeleitet, angefeuert und unterstützt von unserer Waldpatin, einer Försterin, meisterten wir alle Stationen mit viel Spaß und Einsatz und konnten hoffentlich viele Punkte für unsere Klasse sammeln!

Melanie Müller





## Es grünt so grün...

Schachbrettblume, Kakaopalme, Taschentuchbaum und Coca-Cola-Strauch? All dies und noch viel mehr konnte die fünfte Klasse der Mittelschule Wenzenbach bei ihrem Ausflug in den botanischen Garten der Universität Regensburg erkunden.

Bei schönstem Sonnenschein absolvierten die Schülerinnen und Schüler dabei eine Gartenrallye, bei der sie die verschiedensten heimischen und exotischen Pflanzen selbstständig mit vielen Sinnen erforschen konnten. Durch die sehr informativen Schautafeln und auch durch die Nutzung verschiedener Pflanzen-Apps konnten die Kinder dabei ihr Biologiewissen erweitern. Dieses Lernen unter freiem Himmel genossen alle sehr.

Großen Anklang fand vor allem das Palmenhaus sowie der Kräutergarten und hier natürlich der Coca-Cola-Strauch. Der hat, wie die Kinder mit Leichtigkeit herausfanden, seinen Namen deswegen bekommen, weil er erstaunlicherweise den gleichen Geruch wie das beliebte Getränk hat.

Die Zeit verging insgesamt viel zu schnell und für alle stand fest, dass der Ausflug rundum gelungen war.

Nach einer stärkenden Brotzeit im Botanischen Garten waren alle Kinder bereit für eine weitere Mahlzeit.

Im Musikpavillon der Universität Regensburg wurde die Gruppe schon sehnsüchtig erwartet: „Herbei, herbei, wir kochen einen Zauberbrei“, heißt es von den Studierenden der Musikpädagogik unter Federführung von Frau Regina Kleinhenz und Ingrid Wehrer, die das Bindeglied zwischen Schule und Universität darstellte. Gemeinsam mit den beiden Seminaren für „Kreativität im Musikunterricht“ wurde ein Hexenbrei gezaubert. Spinnenbein, Hühnerdreck, Morchelsaft, Schlangenuß und Backenzahn wurden rhythmisch verrührt und von einer Schar Junghexen durch den Zaubewald getragen, untermalt von gruseligem Sprechgesang. Schaurig-schöne Musik wurde dazu auf allen möglichen Instrumenten gemacht, sodass ein kleines Singspiel entstand.

Junghexen, Zaubelerhlinge und erfahrene Musik-HexenmeisterInnen hatten viel Freude am gemeinsamen Aktionstag Musik, der von der BLKM (bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik) schon zum 10. Mal veranstaltet wurde. Zielsetzung ist es, mit den Kindern die Schulen zu verlassen und gemeinsam mit außerschulischen Einrichtungen zu musizieren. Ob es bei den anderen Aktionen (ca. 200 000 MusikerInnen waren angemeldet) auch so zauberhaft zugeht? Hi ho huuuuu?

## Lesehund Severin fördert Lesekompetenz an der Grund- und Mittelschule Wenzenbach

An der Grund- und Mittelschule Wenzenbach hat ein besonderer Gast Einzug gehalten, der die Lesefreude der Schülerinnen und Schüler auf ganz neue Art und Weise fördert. Lesehund Severin, ein ausgebildeter Lesehund des Programms READ (Reading Education Assistance Dogs), hilft den Schülerinnen und Schülern dabei, ihre Lesekompetenz zu verbessern. Er schafft eine angenehme und entspannte Lernumgebung, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohl und sicher fühlen.

Severin hat eine intensive Ausbildung im Rahmen des READ-Programms durchlaufen, das sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder beim Lesenlernen zu unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, vor Severin vorzulesen, während er ihnen aufmerksam zuhört, ohne zu kritisieren oder zu bewerten. Den Kindern tut es dabei gut, nebenbei den Hund zu streicheln und seine Nähe zu spüren, während sie aus einem selbstgewählten und speziell geeigneten Buch vorlesen.

Diese interaktive Leseerfahrung hilft den Kindern, ihre Lesefähigkeiten zu stärken und ihr Leseverständnis zu verbessern. Ängste und Hemmungen, die durch Misserfolge beim lauten Vorlesen in der Klasse entstehen, können so abgebaut werden. Die Auswirkungen auf den Unterricht sind schon nach kurzer Zeit zu erkennen. Die Angst vor dem lauten Vorlesen in der Klasse verliert sich allmählich, die Kinder gehen gerne zur Schule und auch das Verhalten im Unterricht profitiert davon.

Studien haben gezeigt, dass das Vorlesen vor einem tierischen Begleiter wie Severin eine entspannte Atmosphäre schafft und die Konzentration der Schülerinnen und Schüler fördert.



Die Lehrkräfte der Grund – und Mittelschule Wenzenbach sind von dem positiven Effekt begeistert. So berichtet die Grundschullehrerin Sigrid Dost-Reichel von ihrer Schülerin Ritaj, aus der Klasse 2a: „Schon bereits zum Wochenbeginn fragt mich Ritaj, wann Severin wieder kommt.“ Auch Ritajs Mitschüler lieben Severin und beneiden Ritaj. Ihre Angst gegenüber Hunden konnte sie schnell überwinden und liest nun mit Eifer Severin vor, der ruhig neben ihr liegt. Es ist bewundernswert, wie die Schülerinnen und Schüler aufblühen, wenn sie mit Severin zusammen sind.

Severin, der treue Lesehund, ist bereits ein geschätztes Mitglied der Schulgemeinschaft und unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Lesekompetenz spielerisch zu verbessern. Die Grund – und Mittelschule Wenzenbach plant das Projekt mit Severin fortzuführen, da die Resonanz der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern und Lehrkräfte äußerst positiv ist.

Sigrid Dost-Reichel  
und Rebecca Gerner

## Exkursion Dom und Moschee

„Warum tragen viele muslimische Frauen eigentlich ein Kopftuch und andere nicht?“, „Wer oder was ist ein Muezzin?“, „Wie kann man trotz Beruf fünf Mal täglich beten?“, „Warum essen Muslime keine Gummibärchen?“ Diese und ähnliche Fragen haben sich wahrscheinlich viele von uns schon einmal gestellt. Um Antworten darauf zu finden, machten sich am Mittwoch, den 21.06.2023 die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen der Mittelschule Wenzenbach auf den Weg nach Regensburg, um die Süleymaniye-Moschee zu besuchen.

„Wo soll denn hier eine Moschee sein?“, fragten einige Schüler erstaunt, als sie das Navi zu einem normalen Wohnhaus führte. Während man christliche Kirchen meist schon von weitem erkennt, sind viele Moscheen in Deutschland eher schlicht gehalten. Aber nicht nur von außen, sondern auch von innen konnten die Schülerinnen und Schüler große Unterschiede bezüglich der Einrichtung erkennen. Statt Antworten zu erhalten, wurden die Fragen zunächst also nur noch mehr. Dies sollte sich mit dem Kennenlernen von Frau Ciraci schnell ändern. Die sympathische, junge Frau erzählte den Schülern viele interessante Einzelheiten über den muslimischen Glauben.



Dabei wurden u.a. auch die eingangs gestellten Fragen beantwortet, nämlich, dass beispielsweise die Arbeitgeber in Deutschland sehr tolerant sind, wenn es darum geht, ihren Mitarbeitern das Beten zu ermöglichen. Oft ist es sogar so, dass von den Firmen eigene Räume für das Gebet zur Verfügung gestellt werden. „Die Zigarettenpause der Kollegen dauert schließlich oft länger, als das Mittagsgebet“, scherzte Fr. Ciraci.

Mit vielen neu gewonnenen Eindrücken und Erkenntnissen machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg zum zweiten Programmpunkt – dem Besuch des Regensburger Doms St. Peter. Der Kontrast der beiden Gotteshäuser hätte nicht größer sein können. Auf der einen Seite das unscheinbare Wohnhaus, auf der anderen Seite das monumentale Bauwerk im Herzen der Altstadt.

„Dürfen wir noch länger bleiben und uns noch einmal die Krypta anschauen?“ Die begleitenden Lehrkräfte trauten ihren Ohren kaum, als sie das am Ende der Besichtigung gefragt wurden. Daran kann man sehen, wie beeindruckend der Dom für viele gewesen ist, obwohl ihn kaum einer zum ersten Mal besucht hatte.

Fotos: Sarah Saueremann







## Lachende Gesichter trotz heißem Wetter

Der Duft von gegrilltem Fleisch und das Gelächter vieler Menschen war das Erste, was unseren Bürgermeistern Sebastian Koch (Wenzenbach) und Markus Auburger (Bernhardswald) auffiel, als sie das Schulfest der Grund- und Mittelschule am 11.07. bei Temperaturen über 30 Grad besuchten.

Schnell wurden die Stände mit den kühlen Getränken aufgesucht: Neben den üblichen Erfrischungen gab es eisgekühlte selbstgemachte Cocktails und Bubble-Tea.

Zur Verpflegung wurden Waffeln und Crêpes von Schüler\*innen liebevoll zubereitet. Der Elternbeirat der Mittelschule bot verschiedene Grillspezialitäten an und der Kaffee-, Kuchen- und Zuckerwattestand wurde liebevoll vom Elternbeirat der Grundschule betrieben. Zusätzliche Abkühlung schafften verschiedene Eissorten, die unsere ukrainischen Schüler anboten. Ebenso gab es als sommerlichen Snack verschiedene Fruchtspieße mit Schokolade.

Zwischendurch gab es eine Aufführung der Flöten- und Chorkinder der Grundschule und der Tanz- und Musikgruppen der Mittelschule, die für großen Applaus sorgten. Es wurde musiziert, gesungen, gestampft, geschnipst und geklatscht. Der Kinderchor verzauberte mit wunderschönen Stimmen. Besonders ungewöhnlich war der Stuhltanz, der neben den fetzigen Tanzeinlagen und dem farbenfrohen Tüchertanz für Begeisterung sorgte.

Die Kleinen konnten sich an Sport- und Spielstationen austoben. Dafür gab es ein von den Elternbeiräten spendiertes Eis und eine Ehrung der besten Fünf.

Die Kreativität kam auch nicht zu kurz: Die verschiedenen Klassen haben im Vorfeld dekorative Trinkgläser, Armbänder und anderen Schmuck hergestellt, um diese zu verkaufen. Es gab Klebetatoos als Highlight für Klein und Groß und eine Fotobox, durch die viele bunte Erinnerungen entstanden sind.

Auch der biologische Aspekt wurde an diesem Tag großgeschrieben. Selbst gemachte Samenbomben sowie Pflanzentöpfe sind zum Verkauf angeboten worden und wurden zahlreich an den Mann oder die Frau gebracht.

Für eine ausgelassene Stimmung sorgte Luis Schlagenhauser aus der 6a mit seinem Akkordeon und seinem Keyboard.



Dann war das Fest viel zu schnell zu Ende, manche Besucher wollten gar nicht nach Hause gehen. Auch wenn alle sehr geschwitzt haben, war Rektorin Silke Glöckner sehr zufrieden über das tolle Angebot, den großartigen Einsatz von Schülern, Lehrern, Eltern und die vielen Besucher, die sich für das Fest Zeit genommen haben.

## Pizza und Pasta statt Hefte und Laptops – der etwas andere Schultag

Die 8. Klasse der Mittelschule Wenzenbach besuchte am 20.03.2023 die Pizzeria Osteria Dei Vini in Wenzenbach.



Im Unterricht haben sich die Schülerinnen und Schüler vorab Fragen überlegt und durften diese vor Ort den Angestellten stellen. Diese nahmen sich Zeit und beantworteten alle gestellten Fragen ausführlich. Die Klasse teilte sich im Restaurant anschließend in drei Gruppen auf und befasste sich mit den Betriebsfunktionen Beschaffung, Produktion und Absatz. Jede Gruppe durfte ihren Bereich besser kennenlernen und im Restaurant mitarbeiten.

Von der Annahme und Entladung der Lebensmittel über das Falten von Pizzakartons für die Auslieferung von Bestellungen bis hin zur Vorbereitung der Zutaten und dem Kneten von Pizzateig durften die Schüler alles selbst mitgestalten. Die Schülerinnen und Schüler durften sogar selbst Pizzen, Pastagerichte und Salate machen.

Die erfahrenen Köche des Restaurants gaben Tipps und Tricks zur Zubereitung verschiedener Gerichte an die wissbegierigen Schülerinnen und Schüler weiter und unterstützten sie während der Zubereitung. Die Gruppe Absatz durfte Bestellungen entgegennehmen, die Tische für die Gäste decken und die Getränkelager auffüllen.

Als krönender Abschluss, nachdem alle Gruppen ihre Arbeiten erledigt hatten, durfte die Klasse die zuvor selbstgemachten Pizzen, Nudeln und Salate zusammen mit reichlich Getränken genießen.



Die Klasse fand die von den Mitschülern und Köchen zubereiteten Speisen sehr lecker und möchte sich an dieser Stelle nochmals für den großartigen und ereignisreichen Tag bedanken. Die Pizzeria, die ausschließlich mit frischen Zutaten arbeitet, kann von allen Schülerinnen und Schülern nur wärmstens weiterempfohlen werden.

## Die Abiturienten der Mittelschule Wenzelbach

Wie geht denn das? Das Abitur haben Julia Feucht, Doga Sever und Jonas Rittinger natürlich an der FOS gemacht, aber der Weg dahin war der Weg über die Mittelschule Wenzelbach. Unbeirrt von allem Übertrittshype und allen M-Zug-Visionen kamen sie nach der 6. Klasse in die 7. Klasse zu Silke Glöckner, die als neue Rektorin der Mittelschule Wenzelbach direkt einmal die Klassenführung dieser Klasse übernahm. Diese wurde dann sofort die erste Laptopklasse der Mittelschule. Die drei Schüler\*innen wurden gefordert und gefördert und reiften zu jungen Erwachsenen heran, die den Quali mit Einserschnitten absolvierten. Julia und Doga waren mit 1,2 sogar Landkreisbeste. Danach ging es in die M10, dann an die FOS und jetzt haben sie ohne Zeitverlust das Abitur. Julia wird Lehramt Grundschule studieren, Doga Jura und Jonas Umwelt- und Industriesensorik. Eine Erfolgsgeschichte!

Julia sagt über die Schulzeit: „Ich würde es immer wieder so machen. Ich denke gerne an die Zeit in der Mittelschule Wenzelbach zurück. Das war echt die beste Zeit. Die Laptopklasse war toll und hat mir sehr geholfen.“ Doga schaut nachdenklich zurück und meint: „Es gab viele Zeiträume, in denen ich kämpfen musste, aber es hat sich gelohnt. Die Mittelschule Wenzelbach war mein Sprungbrett, um mein Potential zu nutzen.“ Jonas ist eher der Pragmatiker: „Bestanden ist bestanden und endlich ist es vorbei. Die Mittelschule hat eigentlich Spaß gemacht, aber die FOS war anstrengend. Die Laptopklasse war jedenfalls cool.“



Diese drei Schüler waren die Vorreiter und Vorbilder einer Menge von Schüler\*innen, die den gleichen Weg gewählt haben, so dass wir uns in Zukunft sicher noch über weitere „Abiturienten der Mittelschule Wenzelbach“ freuen dürfen.

Foto: Glöckner





## Ferienprogramme des TSV Bernhardswald – eine Erfolgsgeschichte

Zum 11. Mal insgesamt und in diesem Jahr nach Ostern zum 3. Mal konnte der TSV Bernhardswald in den Pfingstferien unter Leitung des Abteilungsleiters Outdoor-sport Alfons Ebneith und seiner erfahrenen Trainercrew ein weiteres Mal ein Ferien-camp für 29 Kinder und Jugendliche aus Bernhardswald anbieten.

In den 5 Tagen wurden verschiedene Sportarten wie Floorball, Fußball, Völkerball oder Baseball angeboten. Im Kern fanden aber 3 Ausflüge mit dem RVV im Nahbereich und einer Tagesfahrt mit einem angemieteten Bus statt.

Zunächst stand ein Besuch des Naturkundemuseums in Regensburg auf dem Plan mit der Teilnahme an einem Workshop „Steinzeit“.

Am nächsten Tag war ein Trail Walking angesagt. Auf schmalen Pfaden, bergauf-bergab, ging es durch den Schlosspark Falkenstein, teils mit jeder Menge Ameisen bekrabbelt. Dabei hopsten die Kinder nicht nur begeistert über viele Steine und Felsen, sondern versuchten damit auch einigen zu aggressiven Ameisen zu entgehen. Viele herausragende Granitsteinformationen, wie das „Froschmaul“ oder das „Steinerne Gässchen“, mit geschlängelttem Weg unter einem imposantem Felsenmassiv hindurch, vermittelten bleibende Eindrücke. Und nicht zuletzt die Burg selbst, die gerade für ein neues Festspiel präpariert wurde.

Am Donnerstag ging es erneut nach Regensburg. Direkt an die Donau bei der historischen Wurstkuchel gab es zwar keine Bratwürste, sondern Punkt 11.00 Uhr starteten alle per Schiff zur Strudelfahrt Richtung Steinernen Brücke.

Die große Tagesfahrt führte am Freitag die 29 Kinder zunächst nach Essing ins Schuler Loch, zu einer sehr bekannten Tropfsteinhöhle. Nach der etwas kühlen Besichtigung ging es flugs zur Rosenberg, wo jede Menge Falken, Geier und Adler warteten, um ihre Künste vorzuführen. Schließlich endete die Fahrt am Wildpark Höllohe bei Teublitz mit einem leckerem Mittagessen und vielen einheimische Tieren zum Anschauen und zum Streicheln.

Mit Ankunft in Bernhardswald neigten sich 5 erlebnisreiche Tage dem Ende zu.

Danke unserer Gemeinde Bernhardswald, die unsere Ferienprogramme immer so beispielhaft unterstützt. Mit der Schulturnhalle und dem Jugendtreff stehen sehr gute Einrichtungen zu Verfügung. Die Zusammenarbeit ist hervorragend, der fast noch neue Jugendpfleger ein absoluter Gewinn.

Viele unserer Kinder sind eingefleischte Wiederholungstäter und waren schon mehrfach bei unseren Ferienprogrammen. Das nächste Angebot, die Nummer 12, wird es in der ersten Ferienwoche Anfang August geben.

Alfons Ebneith,  
Leiter der Ferienprogramme des TSV









## **Bayerisches Ermäßigungsticket für Auszubildende, Studierende und Freiwilligendienstleistende; Information zum Kauf des Ermäßigungstickets zum September 2023**

Am 1. September 2023 wird das auf 29 Euro ermäßigte Deutschlandticket für Auszubildende, Studierende und Freiwilligendienstleistende im Freistaat Bayern eingeführt. Bei dem sogenannten bayerischen Ermäßigungsticket handelt es sich um ein ganz normales Deutschlandticket, d.h. der öffentliche Nahverkehr kann in ganz Deutschland flexibel genutzt werden. Somit eignet es sich für alle Schul-, Arbeits- und Freizeitwege. Der Freistaat Bayern übernimmt 20 Euro des Ticketpreises, sodass die Ticketnutzer nur 29 Euro zu tragen haben. Das Ticket wird als digitales Abo ausgegeben und ist jeden Monat kündbar.

### **So erhalten Sie das bayerische Ermäßigungsticket:**

1	Laden Sie sich das Nachweisformular unter <a href="http://www.bahnland-bayern.de/ermaessigungsticket">www.bahnland-bayern.de/ermaessigungsticket</a> herunter und füllen Sie den oberen Teil selbst aus - idealerweise gleich am Computer bzw. Smartphone.
2	Lassen Sie das Formular abstempeln und <b>unterschreiben</b> : <ul style="list-style-type: none"><li>• bei Ihrer Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule oder Fachakademie (Auszubildende)</li><li>• bei Ihrer Hochschule (nur Studierende an einigen kleinen Hochschulen)</li><li>• bei Ihrer Dienststelle (Beamtenanwärter / Beamtenanwärterinnen)</li><li>• bei Ihrem Träger (Freiwilligendienstleistende)</li></ul>
3	Wählen Sie einen Verkaufspartner in Ihrer Region aus und bestellen Sie dort Ihr Ticket unter Vorlage des gestempelten und unterschriebenen Berechtigungsnachweises. Der Vorverkauf beginnt im Laufe des Augusts 2023. Unter <a href="http://www.bahnland-bayern.de/ermaessigungsticket">www.bahnland-bayern.de/ermaessigungsticket</a> finden Sie ab August eine Liste an Verkaufspartnern, die das Ermäßigungsticket zum Kauf anbieten.

**Bitte beachten Sie, dass die Verkehrsunternehmen für die Bearbeitung Ihrer Ticketbestellung inklusive Ticketausgabe circa 14 Tage benötigen. Bei einer Bestellung nach dem 17. August 2023 wird das Ermäßigungsticket eventuell erst nach dem Start am 1. September 2023 ausgestellt.**

Bei Fragen zum Nachweisformular wenden Sie sich an Ihre Bildungseinrichtung, Dienststelle oder Ihren Träger. Bei Fragen zum Bestellprozess wenden Sie sich an den gewählten Verkaufspartner. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt mit dem bayerischen Ermäßigungsticket im deutschlandweiten öffentlichen Nahverkehr!



# Hört Ihr Kind richtig? Spricht Ihr Kind altersgemäß?



Landkreis  
Regensburg

## Pädagogisch-audiologischer Beratungstag am Gesundheitsamt, Regensburg

Wir nehmen uns Zeit und bieten für Kinder ab dem 3. Lebensjahr mit Auffälligkeiten in der Hör- oder Sprachentwicklung kindgerechte und kostenlose Sprachtests und Hörüberprüfungen an.

Am Ende des 5. Lebensjahres kann außerdem ein Screening-Test zur Beurteilung einer möglichen Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung durchgeführt werden.

Nach Abschluss der Überprüfung erhalten die Eltern in einem Informationsgespräch Hinweise und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.

Bei Interesse können Sie sich hier am Gesundheitsamt über unsere Termine informieren und sich anmelden.

**Telefon 0941 / 4009 - 724**

Dies ist ein Angebot der Pädagogisch-audiologischen Beratungsstelle des Instituts für Hören und Sprache in Straubing ([www.ifh-straubing.de](http://www.ifh-straubing.de)) in Zusammenarbeit mit den Gesundheitsämtern Niederbayern und Oberpfalz.

**Termine 2023/2024 immer am Donnerstag**  
**von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
**2023: 14.09. & 14.12.2023**  
**2024: 22.02. & 16.05. & 11.07.2024**

Staatliches Landratsamt,  
Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Regensburg  
Altmühlstr. 3, 93059 Regensburg



Landkreis  
Regensburg

## Die Abfall-App des Landkreises

übersichtlich • einfach • praktisch

Das kann die App:

- Alle Entsorgungstermine übersichtlich auf einen Blick
- An Entsorgungstermine erinnern
- Termine in persönlichen Kalender übertragen
- Der nächste Bioabfall- oder Glascontainer?
- Amtliche Müllsäcke? Antworten in der App
- Viele Informationen zur Abfallentsorgung
- Mit Navigationsmöglichkeit zum gewünschten Zielort
- Mit Kontaktdaten Ihrer Abfallberater im Landkreis Regensburg

Das ist zu tun:

App herunterladen, Wohnort hinterlegen und los geht's!



Hier geht's zur Abfall-App! →



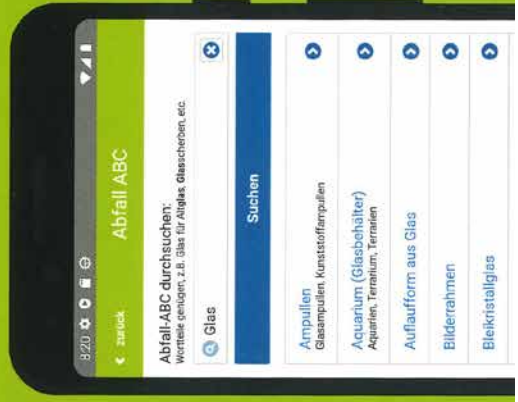
Landkreis  
Regensburg

## Wohin mit dem Abfall?

Das Abfall-ABC hilft weiter!

Mit dem neuen Abfall-ABC des Landkreises finden Sie den direktesten Weg zur richtigen Entsorgungsstelle.

Sollte ein Abfall nicht gelistet sein, hilft die Abfallberatung des Landkreises Regensburg gerne weiter.  
Kontakt: [abfallwirtschaft@lra-regensburg.de](mailto:abfallwirtschaft@lra-regensburg.de)



Hier geht's zum  
Abfall-ABC!



## Veranstaltungskalender

Start	Name	Veranstalter	Veranstaltungsort
27.08.2023	Brauchtumsveranstaltung mit alten Gerätschaften, Traktoren und Motoren	Oldtimerclub Pettenreuth	Mauth
02.09.2023 17.00 Uhr	Weinfest FF Bernhardswald	FF Bernhardswald	Bernhardswald
08. -10.09.2023	50 Jahre Gemeinde Bernhardswald	Gemeinde Bernhardswald	Bernhardswald
28.10.2023 19.00 Uhr	Sitzweil der Schwoazwhirlbergsänger Bernhardswald	Schwoazwhirlbergsänger	Bernhardswald
09.12. - 10.12.2023	Hauzendorfer Christkindlmarkt		Radlbahnhof Hauzendorf
16.12.2023 16.30 Uhr	Waldweihnacht	FF Kreuth	Mauth



**Finde die Gemeinde Bernhardswald auch auf Facebook!**

QR-Code einscannen:



Und die Seite abonnieren:



## Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mo.</b>	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
<b>Di.</b>	geschlossen	geschlossen
<b>Mi.</b>	geschlossen	13.00 – 18.00 Uhr
<b>Do.</b>	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
<b>Fr.</b>	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Wertstoffhof		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mi.</b>	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
<b>Fr.</b>	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr
<b>Sa.</b>	09.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

**Achtung:** Jeden zweiten Samstag  
lt. Entsorgungskalender

Kinder- & Jugendtreff		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mi.</b>	Kindertreff	15.00 – 18.00 Uhr
<b>Mi.</b>	Jugendtreff	17.00 – 19.00 Uhr
<b>Fr.</b>	Kindertreff	15.00 – 18.00 Uhr
<b>Fr.</b>	Jugendtreff	17.00 – 20.00 Uhr

Gemeindebücherei		
	Vormittag	Nachmittag
<b>Mo.</b>	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
<b>Mi.</b>	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
<b>Fr.</b>	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

**Achtung:** Dienstag, Donnerstag und in  
den Schulferien geschlossen.

## Wichtige Nummern und Adressen

Pfarreien			
<b>Pfarrei Bernhardswald</b>	09407/2121	Kuratbenefizium Kürn	09407/90148
<b>Pfarrei Pettenreuth</b>	09463/812140	Evangelische Kirchengemeinde Bern- hardswald-Wenzenbach	09407/8121852
<b>Pfarrei Lambertsneukirchen</b>	09463/205	Jehovas Zeugen Regenstauf	www.jw.org

Schulen, Kindergärten, Kinderhort und Kinderkrippe		
<b>Grundschule Bernhardswald</b>	Kreuther Str. 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/1000 gs-bernhardswald@t-online.de
<b>Grundschule Pettenreuth</b>	Schulstraße 7 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/282
<b>Mittelschule Wenzenbach</b>	Roither Weg 15 93173 Wenzenbach	Tel. 09407-810290 verwaltung@vswenzenbach.com
<b>Kindergarten „Unterm Himmelszelt“</b>	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2072, kindergarten.bern- hardswald@johanniter.de
<b>Kinderkrippe „Unterm Himmelszelt“</b>	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/811579, kindergarten.bern- hardswald@johanniter.de
<b>Kindergarten Kürn</b>	Römerstr. 4 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2776, kindergarten.kuern@ johanniter.de
<b>Kindergarten Lambertsneukirchen</b>	Hauzendorfer Str. 5 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/810783, kindergarten.lam- bertsneukirchen@johanniter.de
<b>Kinderhort Bernhardswald</b>	Kreuther Straße 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/8139558, Kinderhort.bern- hardswald@johanniter.de

## Bürgermobil

Bürgermobil		
<b>Bürgermobil „Vorwoidfliitzer“</b>	Grubberg 2 93170 Bernhardswald	Tel. 09408-8699 993 info@vorwoidfliitzer.de





## Was erledige ich wo im Rathaus

Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail
<b>Erster Bürgermeister</b>	Hr. Obermeier	09407/9406-35	florian.obermeier@bernhardswald.de
<b>Assistenz des Bürgermeisters</b>	Fr. Beiderbeck	09407/9406-20	margarete.beiderbeck@bernhardswald.de
<b>Haupt- und Finanzverwaltung</b>			
<b>Leitung Finanz- &amp; Hauptverwaltung</b>	Fr. Schulmeyer	09407/9406-36	sigrid.schulmeyer@bernhardswald.de
<b>Kindergarten/Schulen Katastrophenschutz</b>	Hr. Kreimel	09407/9406-13	simon.kreimel@bernhardswald.de
<b>Ordnungsamt</b>	Fr. Ruhland	09407/9406-11	stefanie.ruhland@bernhardswald.de
<b>Bürgerbüro</b>	Hr. Sauerer	09407/9406-12	florian.sauerer@bernhardswald.de
<b>Finanzverwaltung Sachbearbeitung</b>	Fr. Hierl	09407/9406-17	christa.hierl@bernhardswald.de
<b>Kasse</b>	Fr. Baur	09407/9406-18	gabriele.baur@bernhardswald.de
<b>Beiträge &amp; Gebühren</b> Wartungsprotokolle, Gießwasser	Fr. Fichtl	09407/9406-38	gabi.fichtl@bernhardswald.de
<b>Standesamt, Liegenschaften, Personal</b>			
<b>Leitung Standesamt &amp; Liegenschaften, Personal</b>	Fr. Hartl	09407/9406-22	stefanie.hartl@bernhardswald.de
<b>Liegenschaftsverwaltung</b>	Hr. Eichner	09407/9406-16	florian.eichner@bernhardswald.de
<b>Personalverwaltung</b>	Fr. Höglmeier	09407/9406-15	lisa.hoeglmeier@bernhardswald.de
<b>Bauverwaltung</b>			
<b>Leitung Bauverwaltung</b>	Hr. Silberhorn	09407/9406-19	michael.silberhorn@bernhardswald.de
<b>Vergabe, Beschaffung</b>	Fr. Obermeier	09407/9406-31	lisa.obermeier@bernhardswald.de
<b>Bauamt Sachbearbeitung</b>	Fr. Riederer Fr. Jobst	09407/9406-27 09407/9406-14	marion.riederer@bernhardswald.de julia.jobst@bernhardswald.de
<b>Bauhof</b>	Hr. Hofweber	09463/81185-60 0151/11129672	max.hofweber@bernhardswald.de
<b>Abwasseranlage</b>	Hr. Müller	09407/3714 0171/6115315	klaeranlage.bernhardswald@bernhardswald.de
<b>Jugend, Senioren und Bücherei</b>			
<b>Jugendbeauftragter</b>	Hr. Lanzl	0170/7662147	christian.lanzl@outlook.de
<b>Jugendpfleger</b>	Hr. Niederreiter	0151/24508338	sven.niederreiter@landratsamt-regensburg.de
<b>Seniorenbeauftragter</b>	Hr. Schiegl	0173/8430125	schieglalbert@gmx.de
<b>Kulturbeauftragte</b>	Fr. Raith		raiths@web.de
<b>Bücherei Bernhardswald</b>	Fr. Riederer Fr. Gottmeier Fr. Kirchgäßner	09407/9406-21	buecherei.bernhardswald@bernhardswald.de



## Notruftafel – wichtige Telefonnummern

▶ <b>Gemeindeverwaltung Bernhardswald</b>	09407 / 9406 – 0
▶ <b>Kläranlage Bernhardswald</b>	09407 / 3714 oder 0171 – 611 53 15
▶ <b>Bereitschaftshandy bei Sterbefall (Pfarreiengemeinschaft)</b>	0175 / 6 23 05 03
▶ <b>Polizeiinspektion Regensburg</b>	09402 / 93 110
▶ <b>Polizei-Notruf</b>	110
▶ <b>Feuerwehr und Rettungsdienst</b>	112
▶ <b>Giftnotruf Nürnberg</b>	0911 / 398 24 51
▶ <b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wochenende/Feiertage</b>	116 117
▶ <b>Klinikum der Universität Regensburg</b>	0941 / 944 – 0
▶ <b>Johanniter-Unfall-Hilfe</b>	0941 / 46 46 70
▶ <b>Bayernwerk</b> – Störungsnummer Strom – Störungsnummer Gas	0941 / 2010 0941 / 28 00 33 66 0941 / 28 00 33 66
▶ <b>REWAG</b> <b>REWAG Telefonservice</b> (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)	0941 / 601-0 0800 / 601 60
▶ <b>Zweckverband zur Wasserversorgung Regensburg-Süd</b> (Wasserwerk für Bernhardswald und Adlmannstein) Bereitschaftsdienst ( <a href="http://www.wzv-regensburg.de">www.wzv-regensburg.de</a> )	09406 / 9410 – 0
▶ <b>Zweckverband zur Wasserversorgung Wenzelbacher Gruppe</b> Wasserwerk für Gemeinde Bernhardswald (ohne die Orte Bernhardswald und Adlmannstein), sowie der Weiler Goppeltshof (Stadt Nittenau) Bereitschaftsdienst	09407 / 2391  0171/3095327
▶ <b>Telekom Störungsdienst</b>	0800 / 33 02 000 oder 0800 / 33 01 000

### Impressum:

Gemeinde Bernhardswald  
Rathausplatz 1  
93170 Bernhardswald  
Telefon 09407/9406-0  
Fax 09407/9406-28  
[www.bernhardswald.de](http://www.bernhardswald.de)  
[gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de](mailto:gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de)

### Herstellung:

SCHMIDL & ROTAPLAN DRUCK GMBH  
Hofer Strasse 1  
93057 Regensburg  
Telefon 0941/20822-0  
[www.schmidl-rotaplan.de.de](http://www.schmidl-rotaplan.de.de)